

**Kleine Anfrage**

**des Abg. Sascha Binder SPD**

**und**

**Antwort**

**des Staatsministeriums**

**Englischer Werbeslogan für Baden-Württemberg  
und die Bedeutung von Dialekten**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Aus welchen Gründen wird ein neuer Werbeslogan für das Land Baden-Württemberg gesucht?
2. Welche Agentur ist mit der Suche nach einem neuen Werbeslogan für das Land Baden-Württemberg beauftragt?
3. Bis wann soll ein neuer Slogan gefunden werden?
4. Trifft es zu, dass ein Slogan in englischer Sprache gesucht wird?
5. Welche Kosten fallen hierfür an?
6. In welchen Bereichen soll der neue Werbeslogan verwendet werden?
7. Wie wird der Slogan „Wir können alles. Außer Hochdeutsch“ zukünftig verwendet?
8. Gab es im Zusammenhang mit der Dialekttagung am 7. Dezember 2018 Aufträge, Honorarzahlungen bzw. Zahlungen aus anderen Vertragsverhältnissen mit dem als Sprachwissenschaftler tätigen Sohn des Ministerpräsidenten?
9. Gibt es, unabhängig von der Dialekttagung, eine Zusammenarbeit des Landes mit dem als Sprachwissenschaftler tätigen Sohn des Ministerpräsidenten?
10. Wenn ja, in welcher Form findet eine Zusammenarbeit statt?

06.02.2019

Binder SPD

Eingegangen: 06.02.2019 / Ausgegeben: 13.03.2019

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet  
abrufbar unter: [www.landtag-bw.de/Dokumente](http://www.landtag-bw.de/Dokumente)*

*Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.*

### Begründung

Die Kleine Anfrage soll dazu dienen, Näheres zu der Suche eines neuen Werbeslogans für Baden-Württemberg zu erfahren, insbesondere warum ein englischer Slogan gesucht wird. Dies erschließt sich vor dem Hintergrund, dass der Ministerpräsident sehr viel Wert auf Dialekt legt, auf den ersten Blick nicht. Der Ministerpräsident misst Dialekten eine besondere Bedeutung zu. Dies ist auch daran zu erkennen, dass es am 7. Februar 2018 eine Dialekttagung der Landesregierung zur Gegenwart und Zukunft der baden-württembergischen Dialekte gab. In diesem Zusammenhang soll auch erfragt werden, ob es für diese Tagung oder zu anderen Anlässen und Projekten eine Zusammenarbeit des Landes mit dem Sohn des Ministerpräsidenten gab bzw. gibt, der als Sprachwissenschaftler tätig ist.

### Antwort

Mit Schreiben vom 5. März 2019 Nr. II-0222.8-1 beantwortet das Staatsministerium namens der Landesregierung die Kleine Anfrage wie folgt:

*Ich frage die Landesregierung:*

*1. Aus welchen Gründen wird ein neuer Werbeslogan für das Land Baden-Württemberg gesucht?*

Baden-Württemberg soll sich zukünftig noch stärker international als führender Innovations-Standort präsentieren. Außerdem soll die internationale Fachkräftewerbung intensiviert werden. Hierfür ist, neben dem bestehenden Claim „Wir können alles. Außer Hochdeutsch.“, ein internationaler Werbeslogan notwendig.

*2. Welche Agentur ist mit der Suche nach einem neuen Werbeslogan für das Land Baden-Württemberg beauftragt?*

Bisher wurde keine Agentur damit beauftragt.

*3. Bis wann soll ein neuer Slogan gefunden werden?*

Voraussichtlich werden im Sommer 2019 Agenturen damit beauftragt, einen neuen Slogan zu kreieren. Eine Fachjury wird dann eine Entscheidung treffen.

*4. Trifft es zu, dass ein Slogan in englischer Sprache gesucht wird?*

Es soll zukünftig auch einen Slogan in englischer Sprache geben.

*5. Welche Kosten fallen hierfür an?*

Bisher sind keine Kosten hierfür etatisiert.

*6. In welchen Bereichen soll der neue Werbeslogan verwendet werden?*

Der neue Werbeslogan soll insbesondere bei der internationalen Fachkräftewerbung eingesetzt werden.

*7. Wie wird der Slogan „Wir können alles. Außer Hochdeutsch.“ zukünftig verwendet?*

Im deutschsprachigen Raum wird der bestehende Slogan „Wir können alles. Außer Hochdeutsch.“ auch in Zukunft verwendet.

*8. Gab es im Zusammenhang mit der Dialekttagung am 7. Dezember 2018 Aufträge, Honorarzählungen bzw. Zahlungen aus anderen Vertragsverhältnissen mit dem als Sprachwissenschaftler tätigen Sohn des Ministerpräsidenten?*

Herr Johannes Kretschmann berät das Staatsministerium im Rahmen einer Expertengruppe Dialekt zu den laufenden Maßnahmen der Dialektinitiative der Landesregierung. Diese Tätigkeit erfolgt unentgeltlich. Für die Anreise zu einer Expertenrunde am 28. Juni 2018 wurden ihm seine Reisekosten erstattet.

Bei der Dialekttagung am 7. Dezember 2018 in Stuttgart moderierte Herr Johannes Kretschmann einen Thementisch. Auch hierfür erhielt er kein Honorar.

*9. Gibt es, unabhängig von der Dialekttagung, eine Zusammenarbeit des Landes mit dem als Sprachwissenschaftler tätigen Sohn des Ministerpräsidenten?*

*10. Wenn ja, in welcher Form findet eine Zusammenarbeit statt?*

Die Fragen 9. und 10. werden im Zusammenhang beantwortet.

Das Staatsministerium stand in den vergangenen acht Jahren bei fünf Reden im Austausch mit Herrn Johannes Kretschmann (vier Fastnachtsreden, eine Dialektrede). Auch dafür erhielt Herr Johannes Kretschmann kein Entgelt. Ggf. bestehende Beziehungen anderer Stellen der Landesverwaltung mit Herrn Johannes Kretschmann sind dem Staatsministerium nicht bekannt.

Schopper

Staatsministerin